

## EU-Kommission dementiert baldige GVO-Zulassungen

Der gentechnisch veränderte Mais Mon810 und die gentechnisch veränderte Kartoffel Amflora werden nicht gleich mit dem Start der neuen EU-Kommission zugelassen.

Die EU-Kommission dementierte am 9. Februar Presseberichte, nach denen eine Genehmigung bald zu erwarten sei.

Für die Zulassung der beiden GVO stehe kein Zeitpunkt fest, stellte ein Kommissionssprecher klar. Dies berichtet agrarzeitung.de. Sowohl der Mais als auch die Kartoffel haben schon vor längerem grünes Licht von der Europäischen Lebensmittelbehörde für ihre Unbedenklichkeit bekommen. Mon810 müsste die Kommission nun den EU-Mitgliedstaaten zur weiteren Genehmigung für zehn Jahre vorlegen. Die GVO-Kartoffel Amflora hat das Verfahren der

Abstimmung mit den EU-Mitgliedstaaten bereits durchlaufen und könnte von der Kommission sofort zugelassen werden.

Der Sprecher verwies auf eine neue politische Orientierung der neuen Kommission, nachdem die Zulassung von gentechnisch veränderten Organismen für den Import weiterhin gemeinsam verbindlich für die gesamte EU beschlossen werden soll. Dafür sollen die EU-Mitgliedstaaten den Anbau national verbieten dürfen. EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso wolle den zukünftig für die Gentechnik zuständigen Kommissar John Dalli sofort beauftragen, Vorschläge für die neue Orientierung vorzulegen. Die Zulassung des GVO-Mais Mon810 und der Kartoffel Amflora stehe damit aber nicht im Zusammenhang, betonte der Sprecher.

■ lid, 19. Februar 2010